

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr.  
596/2014

MERKUR PRIVATBANK KGaA / Schlagwort: Dividenden

03. Mai 2026, 18:38 CET/CEST

## MERKUR PRIVATBANK: Dividendenvorschlag und Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026

München, 03. Mai 2026

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der MERKUR PRIVATBANK KGaA reagieren angesichts aktueller Unsicherheiten – insbesondere im Immobiliengeschäft – mit erhöhter Vorsicht. Entsprechend haben Geschäftsführung und Aufsichtsrat heute beschlossen, der am 15. Juni 2026 stattfindenden Hauptversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2025 vollständig in die Gewinnrücklagen einzustellen und auf eine Dividende zu verzichten (Vorjahr: 0,50 EUR je Aktie). Der Dividendenvorschlag berücksichtigt damit zunehmende konjunkturelle Unsicherheiten infolge der anhaltenden Irankrise und die damit einhergehende veränderte Erwartungshaltung hinsichtlich des Zinsumfelds und der damit verbundenen Entwicklung an den Immobilienmärkten. Damit passt die Geschäftsführung ihren im Jahresabschluss 2025 enthaltenen Vorschlag an und unterbreitet der Hauptversammlung den heute beschlossenen Gewinnverwendungsvorschlag.

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen geht die MERKUR PRIVATBANK KGaA trotz eines soliden Starts ins Jahr 2026 von herausfordernden Marktbedingungen aus. Das Teilbetriebsergebnis der Bank lag im ersten Quartal 2026 bei 15,3 Mio. EUR (Q1-2025: 18,7 Mio. EUR). Während der Provisionsüberschuss dank einer guten Entwicklung in der Vermögensverwaltung von EUR 8,4 auf EUR 8,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahresquartal zulegte, sank der Zinsüberschuss im gleichen Zeitraum von 27,6 Mio. EUR auf 26,4 Mio. EUR aufgrund des veränderten Zinsumfelds und dem zurückhaltenderen Finanzierungsgeschäft des Hauses.

Für das Gesamtjahr 2026 rechnet die MERKUR PRIVATBANK KGaA nunmehr aufgrund der zunehmend spürbaren negativen Auswirkungen der Irankrise vor allem im Finanzierungs- und Immobiliengeschäft mit anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen und passt die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2026 an. Während im Bereich Vermögensmanagement unverändert ein anhaltendes Wachstum und steigende Provisionsüberschüsse erwartet werden, rechnet die Gesellschaft im Immobilienbereich mit einem rückläufigen Neugeschäft. Der Zinsüberschuss der Bank dürfte aufgrund der geplanten restriktiveren Kreditvergabe und Rückführungen von Kreditvolumina unter dem Vorjahresniveau liegen. Zudem könnten Neubewertungen bei einzelnen Immobilienfinanzierungen zu einer spürbar höheren Risikovorsorge der Bank führen als bislang angenommen. Letztgenannter Effekt ist jedoch aktuell noch nicht quantifizierbar und hängt stark von der weiteren Marktentwicklung ab.

Mitteilende Person:

Dr. Marcus Lingel

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Kontakt: [merkurprivatbank@gfd-finanzkommunikation.de](mailto:merkurprivatbank@gfd-finanzkommunikation.de)